



RESPEKT!
Tour der Hoffnung bringt
1,7 Millionen Euro **SEITE 15**



ACHTUNG!
Coswiger Aroniabeeren
werden jetzt reif **SEITE 16**

Guten Morgen!

Als Mieter einer Wohnung weiß man nicht immer, was Hausbesitzer und Bau-firma miteinander abgesprochen haben. So wird zwar angekündigt, dass gewisse Baumaßnahmen an der Fassade durchgeführt und dafür ein Gerüst samt Schutznetz aufgebaut werden müssen, doch weiß niemand so genau, für wie lange. Das Gerüst steht schnell, es reicht bis fast unter den Giebel des fünfstöckigen Hauses. Das grüne Schutznetz ebenso. Das gesamte Haus sieht dadurch von außen hübsch verpackt aus – von innen lässt sich kaum mehr nach draußen schauen, in den Zimmern ist es auch tagsüber ziemlich gedimmt. Doch auf die Bauarbeiter wartet man tagelang. Und länger. Endlich, nach über zwei Wochen ist ein Mitarbeiter der Baufirma am Gerüst zu sehen. Er misst einige Abstände und ist wieder verschwunden. Nach weiteren Tagen rücken dann die Bauarbeiter an und legen los. Warum das Haus jedoch schon Wochen vorher so verkleidet werden musste, bleibt im Dunkeln, weiß

Dixi

Eishär sorgt für Eiszeit in der Energiearena

In der Energieverbund-Arena an der Magdeburger Straße beginnt die Eiszeit: Zunächst hatte das Eispersonal den Betonboden auf minus elf Grad heruntergekühlt und dann Wasser draufgekippt – ganz vorsichtig, damit zunächst nur eine anderthalb Zentimeter dünne Eisschicht entstand. Dort haben Fachleute mit Farbe Werbung, Spielfeldlinien und Markierungen aufgemalt. Nach dieser Feinarbeit zogen ab Sonnabend die Eismaschinen „Eishär“ und „Zamboni“ eine stabile Kristallschicht darüber – so lange, bis das Eis 4,5 Zentimeter dick war. Ab Mittwoch wird die Arena freigegeben und von den Junior-Eislöwen mit einem ersten Training eingeweiht.



Franziska Jahn und Thomas Popiesch von den Eislöwen vereisen das Logo. Foto: Juppe

Räuber entriss Kind das Fahrrad

Besonders unehrenhaft – selbst für Ganoven-Verhältnisse – hat sich ein Räuber am Freitagabend auf der Bautzner Straße aufgeführt: Er entriss einem neunjährigen Jungen dessen Mountainbike, um es mitzunehmen. Das Kind rief um Hilfe, ein 19-jähriger Passant stellte den Räuber zur Rede – doch kassierte nur einen Schlag ins Gesicht. Immerhin: Der Bösewicht flüchtete und ließ dem Kind das Fahrrad. Der Helfer wurde durch den Faustschlag des Kriminellen leicht verletzt.



Foto: Christian Juppe

Fanfarenklänge auf der Prager Straße

Gleich acht Fanfarenzüge traten am Sonnabend auf der Prager Straße an. Ein Gemeinschaftskonzert unter der Leitung des Fanfarenzugs Dresden e.V., immerhin der amtierende sächsische Landesmeister. Über eine Stunde unterhielten die Bläser und Trommler Trauben von Zuschauern mit knackiger Naturtonfanfarenmusik – das heißt, die Fanfaren haben keine mechanischen Hilfsmittel, wie

Klappen und Ventile. Anlass des unerwarteten Konzerts war ein Sommerworkshop in Dresden, an dem die anderen Formationen teilnahmen. Seit 1997 ist der Fanfarenzug ein eingetragener Verein, pro Jahr gibt er über 60 Auftritte allein in Dresden; außerdem wirken die Musiker bei Festumzügen, Platzkonzerten und Musikschauen mit. Mehr unter: cms.fanfarenzug-dresden.de **ab**

Defektes Eishallendach: Einigung in diesem Jahr

DNN-Sommerinterview mit Schul- und Sportbürgermeister Winfried Lehmann

„Vor Gericht und auf hoher See weiß man nie so genau, was am Schluss rauskommt“, sagt Winfried Lehmann. Deshalb will sich der Schul- und Sportbürgermeister (CDU) noch in diesem Jahr mit den Herstellern der defekten Eishallen-Dachhaut einigen. Im DNN-Sommerinterview erzählt er außerdem, wie viele neue Sporthallen die Stadt bis 2020 bauen will, ob die Nutzungsgebühren für die Vereinssportler erhöht werden sollen, wie das neue Vergabekonzept für die Hallenzeiten aussieht und welche großen Schulbauvorhaben ihm den Schweiß auf die Stirn treiben.

Wie verhält sich die Stadt beim defekten Dach der Eishalle? Kommt ein Vergleich in Betracht oder wollen Sie den Hersteller nach wie vor in Regress nehmen?

Wir sind gerade in intensiven Verhandlungen mit den Versicherern, die den Generalplaner und den Dachhauthersteller vertreten. Wir sind auf einem guten Weg. Alle Seiten möchten einen langen Rechtsstreit vermeiden. Denn das Risiko ist erheblich. Es gilt der alte Spruch: Vor Gericht und auf hoher See weiß man nie so genau, was am Schluss rauskommt. Um Anwaltskosten zu vermeiden, wollen wir versuchen, uns noch dieses Jahr zu einigen. Voraussichtlich im dritten Quartal wird es dazu eine Vorlage für den Stadtrat geben.

Die Sportler klagen über zu geringe Hallenkapazitäten. Wieviele neue Sporthallen werden denn in den kommenden Jahren gebaut?

32 Neubauten bzw. Ersatzneubauten für alte Sporthallen entstehen bis 2020. Das klingt gewaltig und ist es auch. Die neu-

en Sporthallen bieten ja auch viel mehr Platz. Beispiel Gymnasium Cotta: Die Schüler bekommen eine neue Vierfeldhalle. Vorher gab es nur eine alte Einfeldhalle im Schulhaus. Auf der anderen Seite wächst natürlich auch der Bedarf immens. Mehr Kinder bedeuten mehr Schulsportstunden. Und deutlich mehr Dresdner als noch vor fünf Jahren, vor allem ältere Menschen, wollen im Verein Sport treiben und die Hallen gleichfalls nutzen. Da stoßen wir oft an Grenzen.

Inwiefern?

Die Sporthallen werden in vielen Fällen erst am späten Nachmittag frei – zu spät für die Vereinssportler. Für Kinder wird es ab 18 Uhr kritisch. Manche Gymnasien wie zum Beispiel das Bühlauser mit seinen sechs Parallelklassen brauchen ihre Sporthalle aber bis in die Nachmittagsstunden hinein für den Schulsport. Im vergangenen Jahr gab es deshalb größere Konflikte an drei Schulen – am Hülbe-Gymnasium, wo allein der Schulsport schon bis 18.30 Uhr dauerte, an der 107. Oberschule und am Gymnasium Klotzsche. An der „107.“ an der Hepkestraße hatte es in den alten Tonnensporthalle hinein geregnet, so dass sie nicht nutzbar war. Und seit die alte Sporthalle des Gymnasiums Klotzsche abgerissen wurde, hat der SV Flugzeugwerft nicht mehr ausreichend Trainingsmöglichkeiten.



Sport- und Schulbürgermeister Winfried Lehmann.

Foto: Dietrich Flechtner

Gibt es Pläne, die Nutzungsgebühren für die Vereinssportler zu erhöhen?

Ja, darüber denken wir nach. Fakt ist: Die alte Sportförderrichtlinie muss aus steuerrechtlichen Gründen sowieso überarbeitet werden. Wir sind deshalb mit dem Kreissportbund, dem KSB, im Gespräch. Im Moment ist es so: Der Kinder- und Jugendsport wird stark subventioniert. Wenn also ein Verein viele Sportgemeinschaften für Kinder und Jugendliche anbietet, muss er sehr wenig Eigenanteil zahlen. Der Senioren- und auch der Studentensport wird dagegen deutlich weniger gefördert. Auch da wird es Verschiebungen geben müssen, denke ich. Darauf drängt auch der Seniorenbeirat. Aber ich kann beruhigen: Die Anpassungen werden moderat ausfallen. Das müssen wir jedoch noch mit

dem Kreissportbund besprechen.

Wie weit ist denn das neue Vergabekonzept für die Hallenzeiten in den kommunalen Sporthallen gediehen?

Da kommen wir gut voran. Wir wollen das Anmeldeverfahren für die Vereine vereinfachen. Vergangene Woche habe ich mir zeigen lassen, wie die Vergabe künftig funktionieren soll. Die Vereine werden sich ganz komfortabel online beim Sportstättenbetrieb anmelden können und zügig eine Antwort erhalten, wann sie in die Hallen können. Mit Beginn des zweiten Quartals im neuen Jahr wird es möglich sein, dass sie sich selbst einloggen und anschauen können, zu welchen Zeiten welche Sporthallen frei sind.

Gibt es nach dem Neubau in Bühla Pläne für eine weitere neue Schwimmhalle?

Wir haben bekanntlich drei große Projekte – die neue Halle in Bühla, die Schwimmhalle am Freiburger Platz und das Georg-Arnhold-Bad, das in seinem Bestand saniert und erweitert werden soll. Mehr ist im Moment nicht drin. Zu tun gebe es aber auch darüber hinaus genug: Die Schwimmhalle in Prohlis müsste auf Vordermann gebracht werden. Im Dresdner Norden und auch im Osten der Stadt wird langfristig ein neues Bad gebraucht.

Thema Schulen: Die Stadt baut und saniert im Moment Schulen in Größenordnungen. Liegen die Bauarbeiten im Zeitplan?

Ja, bis auf die 81. Grundschule an der Robert-Weber-Straße in Dölzsch. Dort ist man mit dem Rohbau nicht rechtzeitig fertig geworden, so dass die Schüler erst nach den Winterferien zurück in ihre Schule ziehen können. Alles in allem bauen wir in den Sommerferien ja an 20 Schulen. Und da rede ich nur von Werterhaltung. Abgesehen davon werden ja im Sommer drei große Gymnasien fertig – das Gymnasium Bürgerwiese, das Hans-Erlwein- und das Marie-Curie-Gymnasium.

Was steht als Nächstes an?

Die großen Campus-Komplexe in Tolke-witz, Pieschen, aber auch an der Bernhardtstraße in der Südvorstadt mit jeweils weit über 1000 Schülern. Das sind gewaltige Projekte, die bis in das Schuljahr 2018/19 reichen. Wir stehen vor Herausforderungen, die uns den Schweiß auf die Stirn treiben werden.

Wer in großen Stile baut, braucht während der Bauzeit Auslagerungsschulen. Gibt es da noch genügend?

Kaum, Schulen wie an der Ginsterstraße in Gorbitz sind mittlerweile Ruinen und müssten erst einmal für zig Millionen Euro auf Vordermann gebracht werden. Andere wie das ehemalige Prohliser und auch das Gorbitzer Gymnasium gehen selber wieder ans Netz.

Gespräch: Katrin Richter

Große Gefühle, starker Sound

UNSER NEUER REISEKATALOG
240
Seiten stark
Jetzt kostenlos bestellen

Berlin Paket 2058

HINTERM HORIZONT
DAS BERLIN-MUSICAL
MIT DEN HITS VON UDO LINDENBERG
2 Ü/F p. P. im DZ ab
129 €

Udos Hit-Musical und drei echte Berliner

TRYP by Wyndham Berlin City East ***

- 2 Übernachtungen pro Person im DZ
- Eintrittskarte für das Musical „Hinterm Horizont“ mit den Hits von Udo Lindenberg im Stage Theater am Potsdamer Platz, gültig in der Platzkategorie 5 am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag oder Sonntag
- 1 x „Berliner Schnauze“ (Imbiss)
- 1 „Schnarche-Bärchen“ zum Abschied

Stuttgart Paket 3177

TARZAN
Disney's Musical
2 Ü/F p. P. im DZ ab
149 €

Tarzan, Jane und grandiose Hits am Neckar

ARCOTEL Camino ****SUP

- 2 Übernachtungen pro Person im DZ
- Eintrittskarte für Disneys fantastisches Musical „Tarzan“ im Stage Apollo Theater in Stuttgart, gültig in der Platzkategorie 4 am Dienstag oder Mittwoch
- 1 x Dschungel-Schmaus oder „Tarzans Gemüsefalafel auf Dschungelbohnen“
- 1 x Cocktail „Hugo“ in der Hotelbar SCALA zur Musical-Einstimmung

Hamburg Paket 1501

DER KÖNIG DER LÖWEN
Disney
2 Ü/F p. P. im DZ ab
149 €

König der Musicals zum löwenstarken Preis

AMEDIA Express Hamburg-Moorfleet ***

- 2 Übernachtungen pro Person im DZ
- Eintrittskarte für das Top-Musical Disneys „Der König der Löwen“ im Stage Theater im Hafen Hamburg, gültig in der Platzkategorie 4 am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag
- Kostenloser Shuttle mit dem Schiff von den Landungsbrücken zum Theater
- 1 x mittags oder abends eine Pizza

SPAR MIT! REISEN

Über 1.500 Reisen im Internet:
www.spar-mit.com

Bestell-Hotline, telefonische Beratung und Buchung:
07621 - 91 40 111

Täglich von 7.00 - 21.00 Uhr, auch an Feiertagen.

Unterbaselweg 25 | D-79576 Weil am Rhein
kontakt@spar-mit.com

Christina Hebenstreit

Alle Highlights hier: www.spar-mit.com/musicals

SPAR MIT! REISEN Mathias Finck | Mattenstrasse 24 | CH-4058 Basel